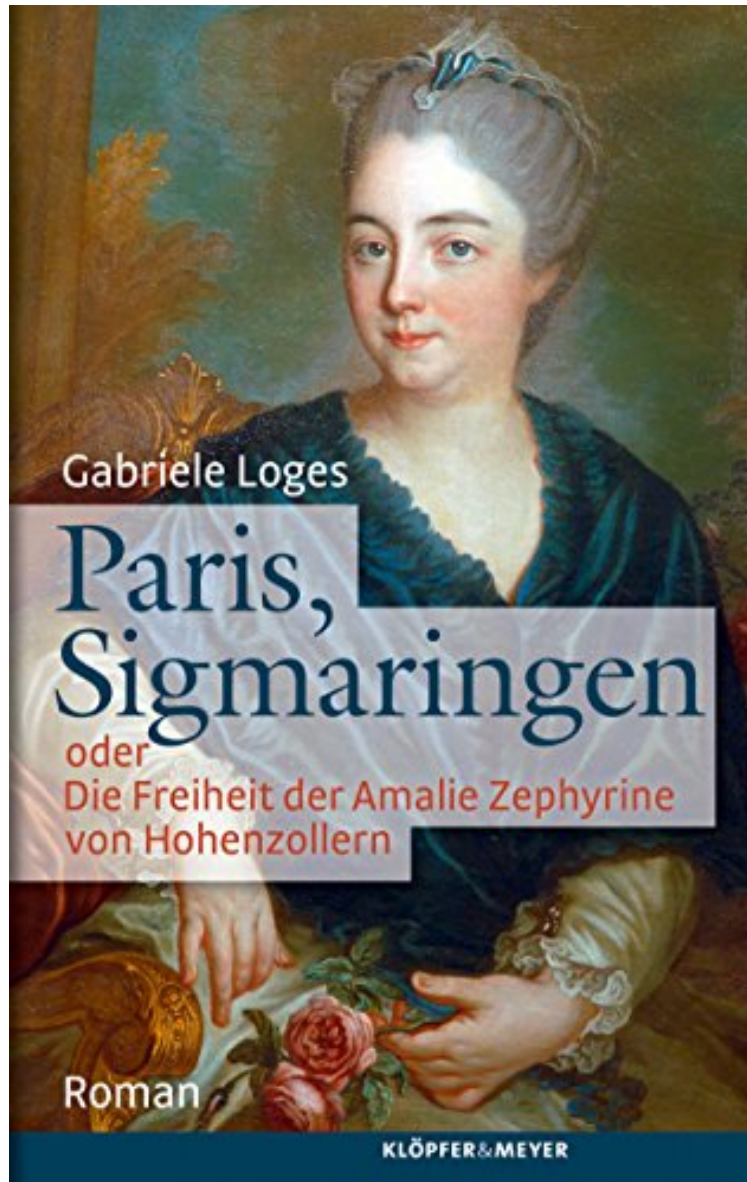


[Read free] Paris, Sigmaringen: oder Die Freiheit der Amalie Zephyrine von Hohenzollern

# Paris, Sigmaringen: oder Die Freiheit der Amalie Zephyrine von Hohenzollern

Von Gabriele Loges

\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #205853 in eBooksVerffentlicht am: 2013-10-01Erscheinungsdatum: 2013-10-01File Name: B00HP4KUCC | File size: 19.Mb

Von Gabriele Loges : Paris, Sigmaringen: oder Die Freiheit der Amalie Zephyrine von Hohenzollern before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Paris, Sigmaringen: oder Die Freiheit der Amalie Zephyrine von Hohenzollern:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Reise in die Vergangenheit... Von Lisbeth "Paris, Sigmaringen" von Gabriele Loges ist ein wahrlich beeindruckender historischer Roman, der mich begeisterte. In diesem Roman reist Angelika, Ehefrau und Mutter, nach Paris, um bei Amalie Zephyrine von Hohenzollern-Sigmaringen zu recherchieren, deren Spuren und bewegtem Leben zu folgen. Sie unternimmt diese Reise aber ebenso um dort in Paris ihre Jugendliebe Pierre wieder zu sehen, eine Entscheidung zu treffen. So vereint der Roman nicht nur mehrere Handlungsstränge sondern ebenso Zeitebenen in sich, die aber eng miteinander verwoben sind, es erlauben Kontinuitäten in der Geschichte zu erkennen und immer wieder wird die Frage aufgeworfen, wie die Rolle der Frau in der Gesellschaft definiert wird und welche Entscheidungsspielräume vorhanden sind. Oft bedarf es eines kurzen Innehaltens um Situationen zuordnen zu können, da die Autorin auch innerhalb der einzelnen Kapitel mehrere Perspektivwechsel nutzt. Berzeugend, die an einigen Stellen fast schon poetische Sprache, die stets passende Verwendung von Zitaten aus Filmen und bekannten literarischen Werken. Es ist ein Roman, der die deutsch-französischen Beziehungen auf vielfältige Art und Weise beleuchtet, sich nicht davor scheut unbequeme Wahrheiten zu nennen und kritisch zu hinterfragen. Es ist ein Roman, der historische Persönlichkeiten lebendig werden lässt, vergangene Zeiten anschaulich schildert und der zudem durch seine Informationsfülle berzeugt und doch viele Fragen unbeantwortet lässt. Ein Roman, dessen Lektüre ich nur wärmstens empfehlen kann. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Deutsch-französische Geschichte - exzellent erzählt Von Matheeffe Eine Frau besucht Paris. Sie ist auf den Spuren von Amalie Zephyrine von Hohenzollern-Sigmaringen unterwegs. Gleichzeitig ist es eine Reise in ihre eigene Vergangenheit, denn sie trifft ihre Jugendliebe Pierre wieder. Die Autorin hat einen beeindruckenden historischen Roman geschrieben. Die Ich-Erzählerin gibt einen exzellenten Einblick über deutsch-französische Beziehungen. Der historische Teil beginnt mit der Flucht Amalies. Sie verlässt ihren Mann und ihren kleinen Sohn, weil der Schwiegervater das Sagen hatte und Amalie wie eine Gefangene hielt. Nicht einmal der eigene Bruder durfte sie allein besuchen. Ein Rückblick in ihre Kindheit zeigt Amalie als lebensfrohe und gebildete junge Dame. Das Leben in Paris hatte sie geprägt. Sehr gut gelingt es der Autorin, die Lebensumstände Amalies herauszuarbeiten. Ihrer Initiative und ihren Beziehungen ist es zu verdanken, dass ihr Mann Aloys Land und Herrschaft behalten durfte. Doch die Liebe blieb ihr ein Leben lang verwehrt. Die Ich-Erzählerin Angelika ist ebenfalls auf der Suche nach ihrer ersten Liebe. Schnell wird klar, dass ihre Wünsche nicht denen von Pierre entsprechen. Auch hier finden wir Distanz statt Annäherung. Die Schwärmerei der Kindheit ist an den politischen Verhältnissen gescheitert. Pierre kam als Austauschschüler zu Angelikas jüngeren Bruder. So lernte sie sich kennen. Die Trennung brachte ein Brief. Pierre hatte sich für eine Französin entschieden. Eingebettet in diese beiden Geschichten sind weitere Lebensbilder. Eine der für mich interessantesten Abschnitte war für mich die Zeit des dritten Reiches. Die Vichy-Regierung hatte ihren Sitz in Sigmaringen. Hier trafen Menschen aufeinander, die auf beiden Seiten ein Stück Geschichte geschrieben haben. Sophie Scholl absolvierte ihre Zeit im Reichsarbeitsdienst in Krauchenwies, dem Landschloss der Sigmaringer Fürsten. Ausführlich wird ihr Leben in dieser Zeit erzählt. Angelikas Besuch auf dem Pariser Friedhof bringt weitere Personen in Erinnerung. Das Buch ist in gehobener Sprache geschrieben. Häufig wechseln Handlungsort und Handlungszeit. Das Buch sollte man mit Bedacht lesen. Der Bezug auf Bücher und Filme ist eine der Methoden, um historische Erinnerungen aufzufrischen. Ihre Protagonisten charakterisiert die Autorin weniger durch Worte, mehr durch ihre Taten. Das Buch hat mir sehr gut gefallen. Die Genauigkeit der Beschreibungen, der sparsame Umgang mit Worten, die gekonnte Vermittlung von Emotionen machen das Buch zu einem Lesevergnügen. Nach dem Lesen habe ich die deutsch-französischen Beziehungen mit neuen Augen gesehen. Das Cover passt zum Inhalt, ist aber eher unauffällig. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Paris, Sigmaringen Von Natalie "Paris, Sigmaringen oder die Freiheit der Amalie Zephyrine von Hohenzollern" erzählt die Geschichte von zwei Frauen, die auf der Suche nach ihrer Freiheit sind und auch darüber entscheiden müssen. Dies ist das historische Romandebüt der Autorin. Zum Inhalt ist folgendes anzumerken: Angelika, Ehefrau und Mutter, erforscht das Leben von Amalie Zephyrine, die 200 Jahre vor ihr gelebt hat. Ihre Recherche führt sie von Sigmaringen nach Paris. In dieser Stadt lebt auch ihre Jugendliebe Pierre, den sie dort wiedertrifft. Außerdem hat Angelika diesbezüglich eine Entscheidung zu treffen. Die Autorin wandelt auf den Spuren von Amalie und verknüpft geschickt die Vergangenheit mit der Gegenwart. Sie befasst sich in ihrem Roman mit der Rolle der Frau, deren Handlungsspielräume und den Stand in der Gesellschaft. Und nicht nur das, es werden auch Fragen bezüglich der deutsch-französischen Beziehung aufgeworfen und thematisiert. Die Autorin beschreibt ihre beiden Hauptprotagonistinnen liebevoll und ausführlich, nicht nur was den Charakter betrifft, sondern auch deren Leben. Selbst der historischen Figur der Amalie wird Leben eingehaucht und versetzt den Leser in die damalige Zeit. Vor allem die historischen Bezüge werden sehr gut und fließend in die Geschichte eingewoben. Auch eine gewisse Spannung entsteht durch die wechselnden Epochen und Handlungsstränge. Die Autorin versteht es in ihrem Romandebüt dem Leser die deutsch-französische Geschichte bis hin ins Vichy-Regime spielerisch und erzählerisch nahe zu bringen ohne Langeweile zu erzeugen. Auch interessant sind Passagen und Zitate aus Klassikern, wie Filmen und von literarischen Größen, welche in den Textfluss informativ und unterstützend eingefügt werden. Einziger Kritikpunkt meinerseits ist, dass ich durch den ungewöhnlichen Schreibstil etwas Schwierigkeiten hatte, in die Geschichte hineinzufinden. Aber nach den ersten Kapiteln hat mich die Geschichte nicht mehr losgelassen. Ein historisches

Romandebt zweier Frauen, deren Geschichte man gelesen haben sollte.

Kurzbeschreibung Angelika lebt in Sigmaringen. Sie fährt nach Paris, um bei Amalie Zephyrine von Hohenzollern-Sigmaringen, geborene Salm-Kyrburg, zu recherchieren. Dieser Amalie Zephyrine hat Sigmaringen, hat das ganze kleine Land Hohenzollern zwischen Württemberg und Baden viel zu verdanken. Als Freundin von Napoleons Frau Josephine hatte sie direkten Zugang zur Macht. Und trotzdem weiß man wenig über sie. Zehn Wochen nachdem sie den Stammhalter geboren hatte, war sie in Männerkleidung nach Paris geflühen. Nach der Französischen Revolution sieht sie die Chance, nach fünfzehn Jahren Trennung endlich wieder Kontakt zu ihrem Sohn aufzunehmen. Sie bietet ihrem Mann an, sich bei den Verhandlungen um die besiegten deutschen Länder für sein Erstentum einzusetzen, wenn sie dafür ihren Sohn wieder sehen darf. Ihr Mann willigt ein. Die Rückkehr ins Schloss und in die Ehe wird ihr jedoch verweigert. Angelika aber, die sich ins heutige Paris aufmachte, trifft dort ihre Jugendliebe wieder. Die Zeit scheint stehengeblieben zu sein, die Erinnerungen und auch die täglichen Treffen mit Pierre zeigen ihr, dass ihre Gefühle für ihn immer noch stark sind. Auf der Rückfahrt von Paris wird sie eine Entscheidung treffen.

Pressestimmen "Gabriele Loges oder Der hochkonzentrierte Umgang mit den Worten." Heinz D. Heisl "Das liest sich heraus spannend: Gabriele Loges beweist aufs Neue, dass sie erzählen kann." Mario Andreotti

Kurzbeschreibung Angelika lebt in Sigmaringen. Sie fährt nach Paris, um bei Amalie Zephyrine von Hohenzollern-Sigmaringen, geborene Salm-Kyrburg, zu recherchieren. Dieser Amalie Zephyrine hat Sigmaringen, hat das ganze kleine Land Hohenzollern zwischen Württemberg und Baden viel zu verdanken. Als Freundin von Napoleons Frau Josephine hatte sie direkten Zugang zur Macht. Und trotzdem weiß man wenig über sie. Zehn Wochen nachdem sie den Stammhalter geboren hatte, war sie in Männerkleidung nach Paris geflühen. Nach der Französischen Revolution sieht sie die Chance, nach fünfzehn Jahren Trennung endlich wieder Kontakt zu ihrem Sohn aufzunehmen. Sie bietet ihrem Mann an, sich bei den Verhandlungen um die besiegten deutschen Länder für sein Erstentum einzusetzen, wenn sie dafür ihren Sohn wieder sehen darf. Ihr Mann willigt ein. Die Rückkehr ins Schloss und in die Ehe wird ihr jedoch verweigert. Angelika aber, die sich ins heutige Paris aufmachte, trifft dort ihre Jugendliebe wieder. Die Zeit scheint stehengeblieben zu sein, die Erinnerungen und auch die täglichen Treffen mit Pierre zeigen ihr, dass ihre Gefühle für ihn immer noch stark sind. Auf der Rückfahrt von Paris wird sie eine Entscheidung treffen.